

## Einwohnerrat der Stadt Aarau

### Anfrage an den Stadtrat

5000 Aarau, 27.06.2022

### **Wie ist die Stadt Aarau vorbereitet auf eine Strommangellage oder auf ein Blackout und wie sieht das entsprechende Krisenmanagement aus?**

Gemäss verschiedenen Verlautbarungen und auch gemäss der letzten nationalen Risikoanalyse des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz BABS zu Katastrophen und Notlagen, besteht in der Verknappung des Stroms über einen längeren Zeitraum eine der grössten Gefahren für die Schweiz. Diese Situation hat sich in den vergangenen Monaten und Wochen deutlich verschärft, insbesondere als Folge von Auswirkungen des Ukraine-Krieges.

Es ist in der Zukunft und möglicherweise schon bald mit Stromangellagen, Stromsparvorgaben, einschneidenden Stromkontingentierungen oder gar Blackouts zu rechnen. Auf diese verschiedenen Szenarien müssen sich alle vorbereiten. Es ist gängige Praxis, dass die entsprechenden Verantwortlichkeiten geklärt sowie Abläufe definiert und eingeübt sind.

Momentan laufen vielerorts die entsprechenden Vorbereitungen auf Hochtouren. Uns stellt sich die Frage, wie es diesbezüglich auf Gemeindeebene Aarau aussieht.

Wir bitten daher den Stadtrat um Erörterung und Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie ist die Stadt Aarau generell auf Krisenereignisse vorbereitet? Besteht ein Krisenstab mit definierten Mitgliedern sowie klaren Verantwortlichkeiten und Prozessen? Und führt dieser regelmässig Übungen durch – wann ja in welcher Periodizität und wann zum letzten Mal.
2. Hat die Stadt Aarau Überlegungen dazu angestellt, welche Leistungen auch im Fall einer Strommangellage mit seitens Bund vorgegebenem Stromminderverbrauch (z.B. geforderter Stromminderverbrauch von 30%) erbracht werden sollen und welche nicht? Sind die dazu nötigen Massnahmen festgelegt?
3. Hat die Stadt Aarau bestehende Konzepte zur Erbringung von Grundleistungen zuhanden von Einwohnerinnen und Einwohner wie Wasser- und Abwasserversorgung, Abfallentsorgung, Krematorium, etc. auch im Fall von länger andauernder Energieknappheit (insb. Strom und Gas)? Bestehen entsprechende vertragliche Vereinbarungen mit Dritten (z.B. Eniwa, KVA)? Gibt es entsprechende Überlegungen auch für ein Blackout von mehreren Tagen?

4. Wie wird die Bevölkerung angemessen vorinformiert sowie motiviert (z.B. Stromsparvorgaben) und wie kann sie in einem Ernstfall eingebunden werden, z.B. durch den Einsatz von Freiwilligen?
5. Wie sieht die Zusammenarbeit mit der Armee, dem Zivil- und Bevölkerungsschutz sowie kantonalen Institutionen in einem Ernstfall aus und ist die Koordination und Führung sichergestellt?
6. Wie wird die Gesundheits-Notversorgung sichergestellt (Spital, Pflegeheime, Spitex, Mahlzeitendienst, Apotheken, Hygiene)?
7. Ist geplant, das lokale Gewerbe seitens Stadt Aarau in der Vorbereitung und Bewältigung einer Energie-/Strommangellage zu unterstützen – beispielsweise mit einer speziellen Kontaktstelle oder unterstützenden Dokumenten?

Herzlichen Dank für das - angesichts der sich momentan abzeichnenden kritischen Situation - zeitnahe Beantworten der obenstehenden Fragen.

Freundliche Grüsse

**FDP.Die Liberalen Aarau**



Rainer Lüscher



Martin Bahnmüller

Strommangellagen – BABS:

[https://www.babs.admin.ch/content/babs-internet/de/aufgabenbabs/gefaehrdrisiken/natgefaehrdanalyse/gefaehrdossier/jcr\\_content/contentPar/accordion/accordionItems/technikbedingte\\_gef\\_/accordionPar/downloadlist/downloadItems/153\\_1604483426621.download/26-Strommangellage-GD-de.pdf](https://www.babs.admin.ch/content/babs-internet/de/aufgabenbabs/gefaehrdrisiken/natgefaehrdanalyse/gefaehrdossier/jcr_content/contentPar/accordion/accordionItems/technikbedingte_gef_/accordionPar/downloadlist/downloadItems/153_1604483426621.download/26-Strommangellage-GD-de.pdf)

Ostral: OSTRAL ist die Organisation für Stromversorgung in Ausserordentlichen Lagen. Sie wird beim Eintreten einer Strommangellage auf Anweisung der Wirtschaftlichen Landesversorgung (WL) aktiv.

<https://www.ostral.ch/de>